

Der Senator für Gesundheit, Bahnhofplatz 29, 28195 Bremen

Dienstsitz  
Contrescarpe 72, 28195 Bremen

Verbände und Institutionen  
des Landes Bremen

Auskunft erteilt  
Herr Senator Dr. Schulte-Sasse

Zimmer 10.13

T (0421) 361-5 44 90  
F (0421) 496-5 44 90

[hermann.schulte-  
sasse@gesundheit.bremen.de](mailto:hermann.schulte-sasse@gesundheit.bremen.de)

[www.gesundheit.bremen.de](http://www.gesundheit.bremen.de)

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen:  
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, 18. September 2013

## Präventionsgesetz


Sehr geehrte Damen und Herren,

am Freitag, 20. September 2013 wird der Bundesrat über das Präventionsgesetz beraten. Die rot-grün geführten Bundesländer, die aktuell die Mehrheit im Bundesrat stellen, haben vereinbart, diesem Gesetz nicht zuzustimmen und den Vermittlungsausschuss anzurufen.


Hierzu gibt es gute und zwingende Gründe, die ich Ihnen nachfolgend kurz erläutern möchte.

Dieser Gesetzentwurf ist mit heißer Nadel gestrickt und fokussiert sich einfacherweise ausschließlich auf die Gesetzliche Krankenversicherung und ihr Leistungsrecht und lässt die Private Krankenversicherung sowie andere Akteure wie die Renten- und Unfallversicherung völlig außer Acht. Daher wird die Prävention deshalb auch konsequenterweise nur unter dem Aspekt des individuellen Verhaltens und nicht auch unter dem der unterschiedlichen Lebensverhältnisse behandelt. Zusätzlich ignoriert es faktisch die für eine effektive Präventionsarbeit entscheidende Rolle der Kommunen und Länder.

Dieser Gesetzentwurf ist daher unzureichend und untauglich zugleich. Er erhöht zwar die Ausgabenverpflichtung der Gesetzlichen Krankenversicherung für Präventionsleistungen, vergisst aber gleichzeitig eine zielgenaue Verwendung der Mittel vorzuschreiben.

 Eingang

Dienstgebäude  
Contrescarpe 72  
28195 Bremen

 Bus / Straßenbahn  
Haltestellen  
Hauptbahnhof  
Herdentor

Bankverbindungen  
Bremer Landesbank (BLZ 290 500 00) Kto. 1070115000  
Deutsche Bundesbank - Filiale Bremen - (BLZ 290 000 00)  
Kto. 29001565  
Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01) Kto. 1090653  
IBAN DE27290500001070115000  
BIC BRLADE22XXX

Weiterhin wird im Gesetzentwurf die Gebührenordnung für die Ärzte ausgeweitet, ohne deren begrenzte Wirkung in der Gesundheitsförderung und Prävention zu berücksichtigen.

Zu guter Letzt verändert er das Finanzierungsprinzip einer Bundesbehörde, die bisher korrekterweise ausschließlich aus Mitteln des Bundes finanziert wurde und nun eine zentrale Rolle in der Ausarbeitung des Präventionskonzepts erhalten soll, indem zukünftig Mittel der Gesetzlichen Krankenversicherung hierfür verwendet werden sollen. Das ist eine besondere Verteilung von unten nach oben, profitieren dann auch die Mitglieder der Privaten Krankenversicherung davon, ohne sich an den Kosten beteiligen zu müssen.

Es ist deshalb im Interesse aller, die Gesundheitsförderung und Prävention ernst nehmen, dieses Gesetz zu verhindern und die Chance zu wahren, in der kommenden Legislaturperiode des Bundestages ein geeignetes, den wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechendes und vor allem effektives Präventionsgesetz parteiübergreifend auf den Weg zu bringen. Dies ist allemal einfacher, als die Unzulänglichkeiten eines ganz und gar untauglichen Gesetzes zu reparieren.

Insofern hoffe ich auf Ihr Verständnis und stehe weiteren Gesprächen zu diesem Thema offen gegenüber.

Leiten Sie dieses Schreiben gern an die Empfänger von Präventionsmitteln weiter.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Schulte-Sasse'.

Senator Dr. Hermann Schulte-Sasse